



Neunte Kriegsanleihe

Wir haben es wiederholt erfahren, daß die Taten des Feldheeres in Verbindung stehen, ja abhängig sind von den Taten der Heimat. Schreiten wir Heimatkämpfer, wir deutschen Männer, Frauen und Kinder daher wieder einmal zu einer Großtat! Und das soll sein:

Wir zeichnen Kriegsanleihe!

Von dem Ausfall gerade der jetzigen Kriegsanleihe hängt außerordentlich viel ab.

Unsere tapferen Feldgrauen beschützen uns mit Leib und Leben.

Von uns wird nur **Geld** verlangt gegen **hohe Zinsen**.

Jeder, der sein Vaterland lieb hat, tue seine Pflicht!

Zeichnungen nehmen entgegen:

P. P. Cahensly,
Hermann Herz, Bankgeschäft,
Kreissparkasse,
Vorschuß-Verein Limburg.

Landesbankstelle,
Mitteldeutsche Creditbank,
Heinrich Trombetta,

889

Grundstücks-Versteigerung.

Unsere in der Gemeinde Herschbach (Eisenbahnhaltstelle) Amt Gollmerod vorteilhaft gelegenen und in guter Bewirtschaftung befindlichen Grundstücke bester Bodens:

16 Morgen 24 Auten 76 Schuh Aderland

15 Morgen 97 Auten 96 Schuh Wiesen

lassen wir am 16. Oktober d. J., nachmittags 1 Uhr anfangend in der Gastwirtschaft zum „Weißen Roß“ (bei Schaaf) in Herschbach freiwillig versteigern. Eine Aufstellung der einzelnen Grundstücke mit Angabe von Größe und Gewandbezeichnung ist von Samstag, den 12. Oktober im Gastzimmer bei Schaaf zu jedermanns Ansicht ausgestellt.

Alles Nähere durch die unterzeichneten Eigentümer. 7752
Bu dieser einzigartigen großen Sonderversteigerung allerbesten Bodens haben ein die

Geschwister Gishert und Wina Koertershaenen in Wiesbaden, Dogheimerstraße 75 II. Fernsprecher 2143.

Öffentliche Versammlung.

Am Montag, den 14. Oktober 1918, nachm. 3 Uhr

findet im großen Saale des Gasthofes

„Alte Post“ in Limburg a. d. Lahn

eine öffentliche Versammlung statt, in welcher als Hauptredner Herr Dr. Bensch aus Mannheim-Glabach über das Thema: „Schicksalsstunden unseres Volkes“ reden wird.

Auf unsere wiederholten Friedensangebote haben die von Haß und Eroberungssucht erfüllten Feinde nur Hohn und Spott gehabt und ebenso verfahren sie auch mit dem neuen Angebot unseres verbündeten Oesterreich-Ungarn. Sie wählten noch immer uns auf die Kniee zwingen zu können und da es ihnen doch allmählich klar wird, daß dies militärisch nicht erweiterbar ist, suchen sie durch ihre Selbstverleumdung unsere innere Einigkeit zu untergraben, weil sie von der richtigen Auffassung ausgehen, daß ein uneiniges Deutschland leichter zu zerschmettern sei.

Deutschland ist unüberwindlich, wenn es einig und geschlossen ist. Wir müssen es bei der 9. Kriegsanleihe den Feinden klar und deutlich zum Ausdruck bringen, daß das deutsche Volk geschlossen hinter seinen herrlichen Soldaten steht, die Taten vollbracht haben, die die Weltgeschichte bisher nicht gesehen hat und die die Nachwelt mit Bewunderung erfüllen werden.

Gewiß sind die von dem Deutschen Volke gebrachten Opfer groß. Aber sollen diese Opfer nutzlos gebracht worden sein? Das wird wohl kein Deutscher wollen. Wir wollen die Entbehrungen weiter tragen und uns stets daran erinnern, daß der Krieg nicht in unserem Land, sondern in Feindesland geführt wird.

Wir kämpfen für die Verteidigung unseres Vaterlandes, für die Ehre von Familie und Haus. Dieses Ziel ist so groß und hehr, daß wir die gewiß nicht leichten Entbehrungen geduldig weiter tragen wollen. Wer sich durch die nun einmal nicht zu umgehenden Zwangsmassnahmen der Behörden verärgert abwendet und seine Pflicht nicht tut, ist ein Verräter an seinem Vaterlande und ein Helfer unserer Feinde.

Zu der Versammlung laden wir alle Bevölkerungsschichten des Kreises Limburg ergebenst ein. Insbesondere bitten wir die Herren Geistlichen, Kreisschulinspektoren, Ortschulinspektoren, Rektoren, Lehrer und Lehrerinnen, Bürgermeister, Beigeordneten, Schöffen, Stadterordneten, Gemeindevorsteher, Gemeinderäte, Kirchenräte, Reichsbankbeamten, Bankiers und Bankanten, Verwalter der Volkshilfsvereine, der Spar- und Darlehnskassen, Beamten und Angestellten der Nass. Landesbank, Beamten und Angestellten der Kreissparkasse, Vorsteher der staatlichen und kommunalen Behörden, Vorstehende und Mitglieder der in den einzelnen Gemeinden bestehenden Wirtschaftsausschüsse, die Mitglieder der Kriegswirtschaftsstelle und die Vorstehenden aller Vereine im Kreise an der Versammlung teilzunehmen.

Limburg, den 1. Oktober 1918.

Der Kreisausschuß des Kreises Limburg:

v. Bock, Jägle, Gaarten, Kallert, Kauter, Lammert, Preußner.

878

Limburg a. L. Saal „Zur Alten Post“

Mittwoch, 9. Oktober 1918,
abends 8 Uhr:

Lustiger Abend.

Alois Grossmann

Spielleiter und Schauspieler vom „Neuen Theater“ in Frankfurt am Main. 7688

Zum Vortrag gelangen lustige Dichtungen von:
Bierbaum, Bunch, Eutlinger, Liliencron, Presber, Rideamus, Roda Roda, Rosenger, Schlicht, Thoma u. a. m. sow. Parodien, Kopien, Charaktertypen, Dialektvorträge, Erlauchtes u. Erlebtes aus der Kulissenwelt.

Preise der Plätze: Sperrplatz Mk. 2.50, 1. Platz 1.50, 2. Platz Mk. 1.—
An der Abendkasse erhöhen sich die Preise um 50 Pfg.
Kartenverkauf: Herz'sche Buchhandl. u. d. Abendkasse.

Zur Bekämpfung der

**Blutlaus und anderer
Obstbaumschädlinge**

empfehle ich:

**Lauril-Raupenleim
und Unterlagepapier**

Pet. Jos. Sammerschlag.

Su mieten gesucht!

Einfamilienhaus

od. entsprechend abgeschlossene Wohnung in hübschem Hause von ruhigen Leuten ohne Kinder zum 1. Nov. oder später. Angebote unt. 7779 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnhaus

in schöner Lage zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 7587 a. d. Exp.

Garten

zu kaufen oder zu pachten gesucht. 7781
Näheres Expedition.

Bierzimmerwohnung

mit Zubehör zum 1. Januar eodent. früher zu mieten gesucht. Schriftl. Angeb. unter 7688 an die Exp. d. Bl.

Kontoristin sucht in gutem Hause

möbliertes Zimmer.

möglichst mit Pension. Gest. Offerten unt. 7771 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Möbliertes Zimmer

gesucht (Wittler), wo Gelegenheit geboten ist abends eine Viertelstunde einen Gasthofs zu besuchen. Off. unt. 7789 a. d. Exp.

Zweizimmerwohnung

mit Küche und Zubehör zum 1. Januar zu mieten gesucht. Off. unt. 7788 an die Exp.

Reicheres Zimmer

mit Licht und Moblier zu vermieten. Su erst. Exp. 7718

